

## Antworten auf Fragen an Gemeinderatskandidierende:

1. Es sind mehr als 3 Hauptstärken, die Brugg und Windisch bieten können. Seit 1998 dem Kampf um die FH und Berufsschule haben wir diese Stärken hervorgehoben, die zentrale und gute Verkehrsanbindung, ausgebaute Schulen, gute Einkaufsmöglichkeiten, gutes Arbeitsplatzangebot, schöne Wohnlagen mit attraktivem Naherholungsgebiet. Nachteilig wirkt sich die Zersplitterung der politischen Interessen aus. Es muss vermehrt am gleichen Strick und in die gleiche Richtung gezogen werden. Hinzu kommen die fehlenden Finanzen, die es ermöglichen würden, spontan für eine Entwicklung zu sorgen.
2. Brugg und Windisch haben eine historische Vergangenheit, die eigentlich zu nutzen wäre. Eine sehr gute Entwicklung hat hier in den letzten Jahren stattgefunden. Gesamtschweiz. Bedeutung hat der Waffenplatz. Neu hinzugekommen ist das modernste Rekrutierungszentrum der Schweiz. Der Technopark Aargau ist hier installiert. Die römische Kultur wird enorm aufgewertet und dem Publikum gezeigt. Wir besitzen ein einmaliges Natur- und Naherholungsgebiet mit den Flusslandschaften, den Rebbaugebieten und den schönen Höhenwanderungen. Der FH-Campus bringt weitere innovative Entwicklungsmöglichkeiten mit. Die Unterstützung der umliegenden Bezirksgemeinden ist spürbar grösser.
3. Die Aussengemeinden stehen grundsätzlich sehr positiv zu unserer Region. Das Zentrum kann sich auf eine aktive Beteiligung der Region verlassen. Gleichbedeutend hat die Region auch zu Recht eine grosse Erwartungshaltung vom Zentrum.
4. Falls die geplanten Gemeindekonzentrationen in der Region realisiert werden, wird das politische Gewicht der Region geringer sein. Dies müssen wir mit einer gestärkten gemeinsamen Meinungsbildung nach aussen wettmachen. Die Region muss sich in jeder Beziehung neu und sehr gut vermarkten.
5. Vollzogene Zusammenarbeitsprojekte laufen gut. Andere sind infolge zu differenzierter Meinungsbildung gescheitert. Weitere Projekte hätten in letzter Zeit meiner Meinung nach zu keinem Erfolg führen können, da die politischen Kräfte zu lange und zu sehr mit dem Campus und der Vision Mitte am Leistungslimit waren. Ich wünsche mir einen Vergleich beider Gemeinden nach

allen Kriterien, d.h. Zusammentragen aller positiven und auch negativen Punkte und nicht nur die finanziellen Aspekte im Vordergrund.

6. Ich bin überzeugt, dass die Region Brugg eine bedeutende Rolle im Standortwettbewerb einnehmen wird. Die Voraussetzungen sind jetzt wirklich breit abgestützt. Es kommt nicht auf die Grösse an, sondern auf die Klasse. Dies kann sich positiv entwickeln.